

## Aufgabenpool für das „Kolloquium zu einer Präsentation“

gültig ab dem 1. Oktober 2020

Der Aufgabenpool mit Gültigkeit ab dem 1. Oktober 2020 berücksichtigt die Stärkung der Digitalisierung in der Lehrerbildung. Es gilt dabei der Vertrauensschutz: Wer bisher im Vorbereitungsdienst und zudem wer neu zum 1.08.20 den Vorbereitungsdienst angetreten ist und in den ersten zwei Monaten des Vorbereitungsdienstes Aufgaben aus dem alten Aufgabenpool gewählt hat, die es zukünftig so nicht mehr geben wird, kann diese weiterhin bearbeiten.

Standards für die Lehrerbildung nach dem Beschluss der Kultusministerkonferenz	Kompetenzen nach den Standards der Lehrerbildung	Aufgabenpool* gemäß BremLAG und APV-L für das „Kolloquium zu einer Präsentation“ im Rahmen des Zweiten Staatsexamens <i>* Es können eine bis drei inhaltlich zusammenhängende Aufgaben gewählt werden.</i>
<p><b>Kompetenzbereich Unterrichten</b></p> <p>Eine Aufgabe aus diesem Kompetenzbereich ist <b><u>nur in zwei Lehrämtern möglich</u></b> und in diesen vorgegeben: Im Lehramt für Grundschulen <u>muss</u> sich das Kolloquium zu einer Präsentation auf das <b>3. Fach</b> beziehen.</p>	<p><b>Kompetenz 1:</b> Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p>	1. Ein unterrichtliches Vorhaben planen, durchführen und anhand einer theoretisch fundierten Fragestellung kriterienorientiert reflektieren
		2. Ein unterrichtliches Vorhaben unter besonderer Betrachtung der Gestaltung des Übergangs vom vorschulischen Bereich in die Grundschule oder von der Grundschule in die Sekundarstufe I planen, durchführen und kriterienorientiert reflektieren
		3. Eine unterrichtliche Themenreihe / Unterrichtseinheit ( <i>zur Klarstellung: Es geht nicht um eine einzelne U-Std.</i> ) im inklusiven Setting unter der besonderen Berücksichtigung differenzierender Aspekte planen, durchführen und kriterienorientiert reflektieren
		4. Unterstützungsstrategien beim Erwerb schriftsprachlicher oder mathematischer Kompetenzen anwenden und deren Wirksamkeit kriterienorientiert reflektieren
		5. Maßnahmen zur Sprachbildung und -förderung im Unterricht planen, durchführen und deren Wirksamkeit kriterienorientiert reflektieren

Dies gilt entsprechend für das <b>zweite Unterrichtsfach</b> in der Ausbildung für das <b>Lehramt für Inklusive Pädagogik/ Sonderpädagogik</b>		6. Digitale Werkzeuge oder andere moderne Informations- und Kommunikationstechnologien im Unterricht einsetzen und deren Nutzung kriterienorientiert reflektieren
	<b>Kompetenz 2:</b> Lehrerinnen und Lehrer unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren alle Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.	1. Umgang mit Heterogenität und Binnendifferenzierung: Konsequenzen für die Themenplanung, für die Unterrichtsdurchführung und für die Evaluation darstellen und kriterienorientiert reflektieren
		2. Team-Teaching-Modelle im inklusiven Kontext darstellen und die Umsetzung im Schulalltag evaluieren
		3. Den Raum als zusätzliche „Lehrkraft“ nutzen: Lernumgebungen gestalten und die pädagogische, lernförderliche Wirksamkeit raumplanerischer Maßnahmen kriterienorientiert reflektieren
		4. Lernmotivierende und lernförderliche Kommunikation im Unterricht unter Berücksichtigung der Passung von Lernvoraussetzungen/Lernbedürfnissen und Lehrkräfteverhalten darstellen und kriterienorientiert reflektieren
<b>Kompetenz 3:</b> Lehrerinnen und Lehrer fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.	1. Eigenverantwortliches Lernen von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalltag fördern und die Wirksamkeit dieser Förderung kriterienorientiert reflektieren	
	2. Kooperatives Lernen von Schülerinnen und Schülern im Unterricht fördern und die Wirksamkeit des kooperativen Lernens kriterienorientiert reflektieren	
	3. Interaktive Lerneinheiten mittels digitaler Werkzeuge zur Förderung kooperativen Lernens von Schülerinnen und Schülern gestalten, im Unterricht umsetzen und kriterienorientiert reflektieren	
	4. Selbstmotivation von Schülerinnen und Schülern als Basis für lebenslanges Lernen im außerschulischen Kontext fördern und kriterienorientiert reflektieren	
	5. Die Passung des eigenen Lehrerhandelns zu den Lernvoraussetzungen und Lernbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler kriterienorientiert reflektieren	
	6. Maßnahmen zur Gesundheitsbildung der Schülerinnen und Schüler planen, durchführen und kriterienorientiert reflektieren	

<b>Kompetenzbereich Erziehen</b>	<b>Kompetenz 4:</b> Lehrerinnen und Lehrer kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für Schülerinnen und Schüler(n) und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.	1. Kriterien zur Einschätzung des Sozial- und Arbeitsverhaltens von Schülerinnen und Schülern anwenden, auswerten und Konsequenzen für das Lehrkräftehandeln daraus entwickeln
		2. Ein schulisches Projekt zu einer der folgenden Schwerpunktsetzungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einfluss von sozialen und kulturellen Lebensbedingungen auf Bildungs- und Erziehungsprozesse</li> <li>- Inklusion zum Abbau eventueller Benachteiligungen und zur Förderung aller</li> <li>- Sprachbildung und –förderung</li> <li>- Leben und Handeln in einer digitalisierten Welt</li> </ul> im Team erarbeiten, durchführen und kriterienorientiert reflektieren
		3. Eine außerschulische, lernförderliche Aktivität mit Schülerinnen und Schülern planen, durchführen und kriterienorientiert reflektieren
		4. Mit anderen Professionen und Einrichtungen (auch präventiver Art) oder mit betrieblichen Ausbildungspartnern zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler im Unterricht oder in der Schule Kontakt aufnehmen, kooperieren und die Wirksamkeit der Kooperation anhand von Kriterien reflektieren
		5. Mit Eltern zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler im Unterricht und in der Schule Kontakt aufnehmen, konstruktiv zusammenarbeiten und die Wirksamkeit dieser Elternarbeit kriterienorientiert reflektieren
		6. Berufsorientierende Maßnahmen im Team mit externen Partnern und Professionen planen, durchführen und kriterienorientiert hinsichtlich der Wirksamkeit reflektieren

	<p><b>Kompetenz 5:</b> Lehrerinnen und Lehrer vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.</p>	<p>1. Ein unterrichtliches Vorhaben zur Arbeit an Haltungen (Urteilen und Handeln) zu mindestens einer der folgenden Schwerpunktsetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung von geschlechtsspezifischen Einflüssen auf Bildungs- und Erziehungsprozesse</li> <li>- Interkulturelle Aspekte im Kontext von Bildungs- und Erziehungsprozessen</li> <li>- Wertschätzender Umgang mit Beeinträchtigungen und Benachteiligungen</li> <li>- Wertschätzung und Anerkennung von Diversität</li> <li>- Aspekte demokratischen und verantwortungsbewussten Handelns</li> <li>- Den Aufbau einer professionellen beruflichen Haltung von Schülerinnen und Schülern/ Auszubildenden an berufsbildenden Schulen unterstützen</li> </ul> <p>planen, durchführen und im Sinne der anzubahrenden Kompetenzentwicklung reflektieren</p>
		<p>2. Rituale und Regeln mit Blick auf eine Lerngruppe entwickeln, einsetzen und kriterienorientiert reflektieren</p>
		<p>3. Eine schülerbezogene Intervention, z.B. einen Verhaltensplan o.a., begründet auswählen, durchführen, dokumentieren und mit Bezug auf die vorherige Begründung kriterienorientiert reflektieren</p>
		<p>4. Maßnahmen zur Entwicklung einer Übernahme von Verantwortung für das eigene Handeln und den eigenen Lernerfolg durch Schülerinnen und Schüler aufzeigen und kriterienorientiert reflektieren</p>
		<p>5. Ein Projekt zur Selbstwirksamkeit in Kenntnis der sozialen und kulturellen Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler sowie der wertevermittelnden Aufgaben von Schule entwickeln, durchführen und kriterienorientiert reflektieren</p>

	<b>Kompetenz 6:</b> Lehrerinnen und Lehrer finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht.	1. Mindestens ein Präventionsprojekt bspw. zur Gewaltprävention, Prävention von Cybermobbing oder Suchtprävention gemeinsam mit anderen Professionen vorbereiten, durchführen und hinsichtlich der Wirksamkeit kriterienorientiert reflektieren
		2. Anhand eines konkreten Konfliktfalles die Schritte des schulischen Ordnungsmaßnahmenkatalogs einordnen, pädagogische und schulrechtliche Entscheidungen abwägen und zu einer begründeten Einschätzung kommen
		3. Einen Schulausflug, eine Studienfahrt o.ä. mit Blick auf Lösungsansätze für mögliche Schwierigkeiten und Konflikte aus pädagogischer und schulrechtlicher Perspektive vorbereiten, daran teilnehmen und kriterienorientiert auswerten
		4. An einer kollegialen Beratung von ausgebildeten Lehrkräften und/oder von anderen Professionen zu einer Schwierigkeit oder einem Konflikt in Schule und Unterricht teilnehmen und das Beratungsverfahren sowie die eigenen Erfahrungen und Schlussfolgerungen kriterienorientiert reflektieren
		5. Lösungsorientierte Maßnahmen zur unterstützenden Elternarbeit entwickeln, durchführen und kriterienorientiert reflektieren
		6. Maßnahmen zur Unterstützung der Kooperation mit betrieblichen Ausbildungspartnern vorstellen, durchführen und kriterienorientiert reflektieren
		7. Maßnahmen zur Prävention von Ausbildungsabbrüchen von Schülerinnen und Schülern darstellen, durchführen und kriterienorientiert reflektieren
<b>Kompetenzbereich Beurteilen</b>	<b>Kompetenz 7:</b> Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.	1. Die Anforderungen und Komplexität von Lernaufgaben unter Berücksichtigung - der Sprachbildung und -förderung oder - von Differenzierung analysieren und die Anwendungen und Wirkungen kriterienorientiert reflektieren, ggf. evaluieren

		2. Einen individuellen Förderplan erstellen, im Kontext begründen, umsetzen und evaluieren
		3. Besondere Förderbedarfe hinsichtlich der sonderpädagogischen Förderschwerpunkte erkennen, Maßnahmen zur Förderung und Unterstützung planen, erproben und kriterienorientiert evaluieren
		4. Ein diagnostisches Instrument zur Erfassung von Vorerfahrungen und Vorwissen Lernender erproben und reflektieren
		5. Besondere individuelle Begabungen und Stärken erkennen, Maßnahmen zur Begabungsförderung alleine oder im Team planen, erproben und evaluieren
		6. Zwei unterschiedliche Beratungssettings mit Schülerinnen und Schülern und/oder deren Eltern situationsangemessen planen, durchführen und das jeweils erreichte Ergebnis vor dem Hintergrund der Zielsetzung reflektieren.
		7. Bei der Diagnostik, Förderung und Beratung inner- und außerschulisch mit KollegInnen, mit anderen Professionen und Einrichtungen kooperieren und die Wirksamkeit der Kooperation kriterienorientiert reflektieren
		8. Lehrkräftehaltungen im Hinblick auf die Beratung von Schülerinnen und Schülern beschreiben, analysieren und mindestens ein Professionalisierungsinstrument wie bspw. Supervision kriterienorientiert bewerten
	<b>Kompetenz 8:</b> Lehrerinnen und Lehrer erfassen die Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern und beurteilen Lernen und Leistungen auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.	1. Formen der Leistungsbewertung im Kontext fachbezogener Ansprüche analysieren, erproben und kriterienorientiert bewerten
		2. Verfahren zu einer prozesshaften/ergebnisorientierten Selbsteinschätzung der eigenen Leistungen durch Schülerinnen und Schüler erproben und kriterienorientiert reflektieren
		3. Verfahren der Bewertung von Gruppenleistungen, auch unter Berücksichtigung von Fremd- und/oder Schüler selbstbeurteilungen, entwickeln, anwenden und evaluieren
		4. Die Arbeit mit Kompetenzrastern planen, durchführen und kriterienorientiert hinsichtlich der Wirksamkeit reflektieren

		<p>5. Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über den eigenen Unterricht nutzen, dies an mindestens einem Beispiel darstellen und kriterienorientiert reflektieren</p> <p>6. Einheitliche Aufgabenkonzeptionen, adressatenangemessene Formulierungen sowie transparente Beurteilungsmaßstäbe in Verständigung mit Kolleginnen und Kollegen anhand eines konkreten Beispiels vorstellen und die Wirksamkeit dieser Kollegialität kriterienorientiert reflektieren</p> <p>7. Möglichkeiten der digitalen Leistungserbringung, -erhebung, -beurteilung oder -rückmeldung (z.B. itslearning, e-Portfolios) auf eine Lerngruppe bezogen vorstellen, erproben und kriterienorientiert u.a. im Hinblick auch auf den Nutzen digitaler Lernprozessdiagnostik reflektieren.</p> <p>8. Gespräche zur Leistungsentwicklung, Bildungsgangentwicklung oder zur Berufsorientierung in eigener Verantwortung durchführen, dokumentieren und kriterienorientiert reflektieren</p>
<p><b>Kompetenzbereich Innovieren</b></p>	<p><b>Kompetenz 9:</b> Lehrerinnen und Lehrer sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.</p>	<p>1. Die Rolle der Lehrkraft in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext bringen, fallbezogen beschreiben und kriterienorientiert reflektieren</p> <p>2. Ausgewählte Aspekte aus der Bildungspolitik, dem Schulrecht und der Schulkultur als zusammenhängende Rahmensetzung für das Handeln von Lehrerinnen und Lehrern darstellen und kriterienorientiert reflektieren</p> <p>3. Umgang mit den eigenen Ressourcen und Unterstützungsmöglichkeiten/ kollegiale Hilfe/ kollegiales Feedback zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung als spezifische Anforderungen an den Lehrkräfteberuf fallbezogen darstellen und kriterienorientiert bewerten</p> <p>4. Mindestens ein Instrument der Selbstreflexion als Lehrkraft darstellen, anwenden, kriterienorientiert auswerten und Konsequenzen ableiten</p> <p>5. Darstellung, Erprobung und kritische Reflexion salutogener Strategien im schulischen Kontext zum Erhalt der eigenen Gesundheit</p>

	<b>Kompetenz 10:</b> Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.	1. Unterrichts- und Schulentwicklung: Eine Konferenz/ ein Arbeitsgruppentreffen vorbereiten, moderieren und die eigene Gesprächsführung kriterienorientiert reflektieren
		2. Fortbildung: Ein Beispiel einer nachhaltig wirksamen Fortbildung vorstellen und deren Wirksamkeit anhand von Evaluationsergebnissen kriterienorientiert reflektieren
		3. Sprachbildung und -förderung: Ein Beispiel der erfolgreichen Weiterentwicklung der Planung von Unterrichtseinheiten unter Berücksichtigung von Sprachbildung und -förderung in jeder Unterrichtsstunde darstellen und anhand von Evaluationsergebnissen reflektieren
		4. Digitale Medien: Lernplattformen, die lernförderliche Einbindung mobiler Endgeräte in den Unterricht, digitale Medien in Lernprozessen etc. hinsichtlich der Chancen und Risiken/Grenzen an konkreten Beispielen aufzeigen und kriterienorientiert reflektieren
		5. Eigener Umgang mit digitalen Medien im Fachunterricht: Die eigene Unterrichtspraxis hinsichtlich des didaktisch begründeten Einsatzes digitaler Medien reflektieren, selbstkritisch beurteilen und aktiv im Kontext des 4K-Modells (Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und kritisches Denken) weiterentwickeln sowie digitale Inhalte organisieren, anderen zur Verfügung stellen und dabei personenbezogene Daten effektiv schützen
		6. Berufliche Orientierung: Möglichkeiten sich weiterentwickelnder Formen der Beruflichen Orientierung zusammen mit externen Partnern an konkreten Beispielen vorstellen und kriterienorientiert reflektieren
		7. Kriterienorientierte Reflexion von lernbiographischen Konsequenzen aus der Arbeit an „Schule als lernende Organisation“
		8. Selbstkonzept: Den eigenen Professionalisierungsprozess und die eigene Haltung als pädagogisch und gesellschaftlich verantwortlich handelnde Lehrperson kriterienorientiert reflektieren

	<b>Kompetenz 11:</b> Lehrerinnen und Lehrer beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben.	1. Die eigene Beteiligung an einem Schulentwicklungsprojekt darstellen, kriterienorientiert reflektieren und Perspektiven entwickeln
		2. Den Bildungsplan/ Rahmenbildungsplan kriterienorientiert überprüfen und beispielhaft weiterentwickeln
		3. Feedback und Evaluation als Teil der Schulentwicklungsarbeit darstellen, eine Erprobung vorstellen und kriterienorientiert reflektieren
		4. Teamstrukturen und Kollegialität im Schulalltag darstellen sowie mögliche Hürden und Chancen kriterienorientiert reflektieren
		5. Ein individuell selbst konzipiertes Schulprojekt planen, durchführen und kriterienorientiert unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (Schüler/innen, Eltern, Lehrkräfte, Stadtteil...) reflektieren